



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Georg Büchner: Woyzeck

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



1 DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT 6

2 GEORG BÜCHNER: LEBEN UND WERK 11

- 2.1 Biografie** 11
- 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund** 15
- Völkerschlacht und Wiener Kongress 16
- Das Junge Deutschland und Georg Büchner 17
- Beginn der industriellen Revolution 19
- 2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken** 20

3 TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION 23

- 3.1 Entstehung und Quellen** 23
- 3.2 Inhaltsangabe** 31
- 3.3 Aufbau** 43
- Stationendrama 43
- Der Bote aus der Fremde 46
- Symbole und Metaphern 49
- 3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken** 50
- Macht und Machtlosigkeit –
 zwei Personengruppen 50
- Franz Woyzeck 52
- Marie Zickwolf 54
- Tambourmajor 56
- Doktor 58
- Hauptmann 58

Andres	59
Die Personenkonstellation unter dem Aspekt der Namen	60
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	61
3.6 Stil und Sprache	69
Alltagssprache und nichtsprachliche Zeichen	69
Metaphorische Vorbereitung	71
Windschiefe Dialoge	71
Spracharten	72
Sprachliche Mittel	73
3.7 Interpretationsansätze	74
Woyzeck als Beispiel eines deformierten Menschen	74
Woyzecks Natur und die Konventionen (Tugend)	76
Woyzecks Entsozialisierung	79
Woyzecks soziale und gesellschaftliche Determinations	79
Büchners Auffassung vom „Fatalismus“	80
3.8 Schlüsselszenenanalysen	84
4 REZEPTIONSGESCHICHTE	97
Rezeption durch den deutschen Naturalismus nach 1875	97
Erster Höhepunkt um 1920 und verschiedene Rezeptionslinien	100
Neue Phase der Rezeption nach 1960	102
Büchner-Preis und -Forschungsstelle	107
Georg Büchner als Gegenstand der Dichtung (Auswahl)	109

5 MATERIALIEN 110

**6 PRÜFUNGSAUFGABEN
MIT MUSTERLÖSUNGEN** 115

LERNSKIZZEN UND SCHAUBILDER 130

LITERATUR 136

1

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich alle Leser:innen in diesem Band schnell zurechtfinden und das für sie Interessante gleich entdecken, hier eine Übersicht.

Im 2. Kapitel wird **Georg Büchners Leben** beschrieben und auf den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** verwiesen:

S. 11 ff.

- Georg Büchner lebte von **1813 bis 1837** im Großherzogtum Hessen-Darmstadt, in Straßburg und Zürich.

S. 15 ff.

- Die **Völkerschlacht bei Leipzig 1813** änderte die europäischen Machtstrukturen. 1815 wurden durch den Wiener Kongress die Verhältnisse vor der Französischen Revolution von 1789 weitgehend restauriert. Das Junge Deutschland kritisierte diese Entwicklung und wurde deshalb 1835 verboten. Parallel dazu begann die industrielle Revolution, und die Arbeiterklasse samt ihren Organisationen entstand. Das **Großherzogtum Hessen-Darmstadt** war ein Kleinstaat, der zu Büchners Zeit ein rückständiges Agrarland war. Die **sozialen Widersprüche** brachen schroffer als in anderen Regionen auf.

- Das wird auch in Georg Büchners dramatischem Fragment *Woyzeck* erkennbar: Die Bedeutung des Stücks liegt in den erfassten **sozialen Problemen und** den daraus abgeleiteten **Fragestellungen**. Es wurde erst 40 Jahre nach Büchners Tod bekannt und damit 100 Jahre nach seiner Geburt uraufgeführt. Seither gehört es zu den berühmtesten Werken der deutschen Literatur.

Im 3. Kapitel wird eine Textanalyse und -interpretation geboten.

Woyzeck – Entstehung und Quellen:

S. 23 ff.

Georg Büchners dramatisches Fragment *Woyzeck* geht auf einen **Kriminalfall** zurück: Der arbeitslose Friseur und Perückenmacher Johann Christian Woyzeck, 41 Jahre, erstach 1821 in Leipzig seine Geliebte, die 46-jährige Johanna Christiane Woost. Die Tat löste gerichtsprsychiatrische **Auseinandersetzungen über Schuldfähigkeit und soziale Ursachen** von Verbrechen aus, die auch nach der Hinrichtung Woyzecks 1824 weitergeführt wurden.

Inhalt:

S. 31 ff.

Das dramatische Fragment *Woyzeck* hat in **verschiedenen Fassungen** unterschiedlich viele Szenen, die keiner systematischen Ordnung unterliegen. Die sogenannte „Quartfassung“, die einzelne Merkmale einer Reinschrift aufweist, hat 17 Szenen. Durch Ergänzungen mit Szenen der anderen Fassungen ist die **Studienausgabe mit 25 Szenen** entstanden, nach der zitiert wird. Der Soldat Franz Woyzeck lebt am untersten Ende der sozialen Hierarchie; nur seine Geliebte Marie und sein Kind geben ihm Halt. Aber er wird von seinen Vorgesetzten als Versuchsobjekt für medizinische Experimente missbraucht, seine Geliebte wird von einem Tambourmajor verführt, und er wird so gedemütigt, dass er seine Geliebte Marie ermordet.

Chronologie und Schauplätze:

S. 43 ff.

Woyzeck erscheint als frühes modernes **Stationenstück** oder auch als **offene Dramenform** (Volker Klotz). Es spielt, wie Indizien belegen, in den zwanziger Jahren des 19. Jahrhunderts. Den historischen Johann Christian Woyzeck richtete man nach einem dreijährigen Prozess am 27. August 1824 öffentlich auf dem Leipziger Marktplatz hin. Der Schauplatz des Stückes ist eine mittlere Stadt, die Gießen, in einigen Zügen auch Darmstadt, ähnelt.

S. 50 ff.

Personen:

Die Hauptpersonen sind

Franz Woyzeck:

- ca. 40 Jahre,
- wird ausgenutzt, betrogen und hintergangen,
- der erste Plebejer mit proletarischen Zügen, der die deutsche Bühne betritt,

Marie Zickwolf:

- erotisch-sinnlich,
- triebbestimmt,
- Liebe wird käuflich,
- schuldbewusst,

Tambourmajor:

- äußerlich,
- oberflächlich,
- kein soziales Gefühl,
- triebhaft bestimmt,

Hauptmann:

- beruft sich auf seinen Stand und die Dienststellung,
- dümmlich,
- selbstgerecht,

Doktor:

- pseudowissenschaftlich interessiert,
- menschenverachtend,
- fast eine Karikatur,

Andres:

- Soldat,
- Partner und rationales Gegenbild von Woyzeck,
- lebt nach dem Befehl.

Die Hauptfiguren werden ausführlich vorgestellt, auf weitere Figuren wird verwiesen.

Stil und Sprache Georg Büchners:

- Büchner ist radikaler **kritischer Realist**, der oft schon Naturalistisches – das bedeutet möglichst genaue und vollständige Wirklichkeitsbeschreibung, scheinbar „zufällige“ Wirklichkeitsausschnitte – vorwegnimmt.
- **Alltagssprache und Fachsprache** (Arzt), aber auch Montage romantischer Elemente (Lieder, Märchen)
- Besonderheit des **windschiefen Dialogs** zwischen den Gestalten
- Nichtsprachliche Bestandteile im Text sind Ausdruck des geringen sprachlichen Vermögens mehrerer Gestalten.

S. 69 ff.

Verschiedene Interpretationsansätze bieten sich an:

- Woyzeck als Beispiel eines deformierten Menschen,
- Woyzecks Berufung auf seine Natur gegen erstarrte Konventionen,
- Woyzecks soziale Stellung und seine Entsozialisierung,
- die Zerstörung der privaten Sphäre Woyzecks durch gesellschaftliche Determinationen,
- Woyzeck und Büchners Auffassung vom „Fatalismus“.

S. 74 ff.

Die Gesellschaftskritik Büchners berührte Probleme des Kapitalismus und richtete sich auf die ungerechten Verteilungsprinzipien der kapitalistischen Gesellschaft, für ihn im Widerspruch von Arm und Reich, Hütten und Palästen (*Hessischer Landbote*) gegenwärtig.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Georg Büchner: Woyzeck

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

